



Protokoll der
Beiratssitzung der LAG ARBERLAND e.V.
am 13. Juni 2016
im vhs-Bildungszentrum Regen

Agenda:

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit durch die LAG-Vorsitzende Katharina Zellner und Grußwort von Landrat Michael Adam
2. Neues zu LEADER – Information durch Dr. Eberhard Pex, LEADER-Koordinator Niederbayern
3. Rechenschaftsbericht des Geschäftsführers
4. Festlegung der Höhe der Fördersätze
5. Vorstellung und Beschlussfassung über das Projekt „Vernetzung der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald GmbH“
6. Vorstellung und Beschlussfassung über das Projekt „Kulturareal Donau-Wald“
7. Beschlussfassung über die Änderung der Kooperationsvereinbarung zum Projekt „Entwicklung einer MTB Runde im Bayerischen Wald – Trans Bayerwald“
8. Vorstellung und Beschlussfassung über das Projekt „Aufwertung des Pandurensteigs“
9. Festlegung des Termins der nächsten Beiratssitzung
10. Sonstiges, Wünsche und Anträge

1. Vorsitzende Katharina Zellner eröffnet um 16:10 Uhr die Sitzung.

Zu 1.: Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit durch die LAG-Vorsitzende Katharina Zellner und Grußwort von Landrat Michael Adam

Die 1. Vorsitzende Katharina Zellner begrüßt alle Anwesenden zur Beiratssitzung der LAG ARBERLAND e.V. und bedankt sich für das Erscheinen. Frau Zellner stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Über 50% der anwesenden Beiräte sind Wirtschafts- und Sozialpartner. Landrat Michael Adam begrüßt die Sitzungsteilnehmer und gibt einen kurzen Überblick über die zu behandelnden Tagesordnungspunkte.

Zu 2.: Neues zu LEADER – Information durch Dr. Eberhard Pex, LEADER-Koordinator Niederbayern

Der LEADER-Koordinator für Niederbayern, Dr. Eberhard Pex, informiert das Gremium über die vielen Beschlüsse und Anträge aus den LAGs. Seit vier Wochen können vom Förderzentrum Projekte bewilligt werden. Die LAGs in Straubing, Passau und Rottal-Inn haben ihren Fördertopf fast ausgeschöpft.

Das liegt an den attraktiven Fördersätzen und an der guten Finanzlage der meisten Kommunen. Die Abwicklung der Verwendungsnachweise beginnt demnächst und erste Auszahlungen wird es im Juni/Juli 2016 geben. Zahlreiche Projekte wurden bereits zügig umgesetzt.

Zu 3.: Rechenschaftsbericht des Geschäftsführers

Geschäftsführer Tobias Wittenzellner gibt einen kurzen Überblick über die Finanzlage der LAG, rund 840.000 € sind noch im Fördertopf. Die Verteilung der Gelder auf Projekte, welche die einzelnen Entwicklungsziele unterstützen, ist teilweise ungleichmäßig, was durch die Schwerpunkte der bisher beantragten Projekte zu erklären ist. Rechtlich ist dies aber kein Problem, da die LES eine Anpassung der festgelegten Quoten erlaubt.

Zu 4.: Festlegung der Höhe der Fördersätze

Herr Dr. Pex informiert darüber, dass die Höhe der Fördersätze für Projekte in der LES festgeschrieben werden muss. Veränderungen der LES müssen von der Mitgliederversammlung beschlossen werden, weshalb Herr Wittenzellner einen entsprechenden Empfehlungsbeschluss an diese vorschlägt.

LAG-Beschluss:

„Für die Förderhöhe von Projekten gelten die Fördersätze der Bayerischen LEADER-Förderrichtlinie in der jeweils gültigen Fassung.“

„Diese Vorgehensweise wird auch der LEADER-LAG Mitgliederversammlung bei Entscheidung hierüber empfohlen.“

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Zu 5.: Vorstellung und Beschlussfassung über das Projekt „Vernetzung der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald GmbH“

Robert Kürzinger stellt für die Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald GmbH das Projekt im Beirat vor.

Projektziel:

Hauptziel ist es, dass alle elf, über die Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald organisierten Tourist-Informationen, eng miteinander vernetzt und intern abgestimmt zusammenarbeiten, um eine optimale Gästebetreuung sicher zu stellen. Ziel ist es auch, Synergien zu nutzen, Wissen zu mehren und Kompetenzen zu verteilen mit dem positiven Effekt, dass die Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald (FNBW) marktgerechter und wettbewerbs-fähiger agieren kann.

| | |
|-----------------------|--|
| Kosten: | 91.852,13 € netto, 109.304,03 € brutto |
| Finanzierung: | 70% LEADER, 20% FNBW GmbH, 10% beteiligte Kommunen |
| Beantragte Zuwendung: | 64.296,49 €, davon 32.148,25 € aus dem Kooperationstopf der LAG (50%) |
| Projektträger: | Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald GmbH |
| Laufzeit: | ab Bewilligung |

Herr Arend erkundigt sich nach dem Träger der Folgekosten. Frau Dombrowsky antwortet, dass diese Kosten von der GmbH und den Kommunen getragen werden.

Herr Stark erkundigt sich, warum keine Cloud statt den Servern verwendet wird und, was mit Visualisierungsmitteln bezweckt werden soll. Herr Kürzinger antwortet, dass die Cloud-Lösung fast genauso teuer sein würde und eine leistungsstarke Internetverbindung, die teilweise nicht vorhanden ist, erfordern würde und, dass die Visualisierungsmittel ein einheitliches Erscheinungsbild der Tourist-Infos erzeugen sollen.

Eine Abfrage im LAG-Entscheidungsgremium bezüglich Interessenkonflikte ist erfolgt.

Beschluss:

Der Beschluss erfolgt auf der Grundlage der Projektauswahlkriterien der LAG ARBERLAND. Diese Kriterien werden vom Projekt erfüllt.

Bei den Projektauswahlkriterien erreicht das Projekt 23 von 43 Punkten.

Über 50% der Wirtschafts- und Sozialpartner sind bei der Beschlussfassung anwesend.

Eine Förderung des Projekts nach der bayerischen LEADER-Förderrichtlinie wird in der vorgelegten Form befürwortet.

Zu 6.: Vorstellung und Beschlussfassung über das Projekt „Kulturareal Donau-Wald“

Prof. Thomas E. Bauer stellt für die Kulturwald gGmbH das Projekt im Beirat vor.

Projektziel:

Das Vorhaben „Kulturareal Donau-Wald“ wirkt in die verschiedenen Bereiche des gesellschaftlichen Lebens hinein; regionale Firmen sind mit der Abwicklung der Projekte betraut und es ergeben sich nachvollziehbare volkswirtschaftliche Aspekte. Die touristische Aufwertung ist offenkundig und wird durch die enge Kooperation z.B. mit dem Tourismusverband Ostbayern e.V. und den Tourismusbehörden der Landkreise optimiert.

Die Lebensqualität für die Bevölkerung vor Ort erhöht sich. Die hohe mediale Beachtung der Projektanten erzeugt massive Mehrwerte im Bereich regionaler Vermarktung und schafft Arbeitsplätze. Es ist angedacht, die einzelnen Ereignisse über innovative Medien zu verketteten und die bestehenden Strukturen in diesem Wirtschafts- und Forschungsbereich zu nutzen. Bessere Angebote im Kulturbereich erhöhen als mindestens „weicher“ Standortfaktor die Attraktivität der Region und können ein Instrument bei der Bekämpfung des demographischen Faktors sein. Regionale Besonderheiten und Produkte erhalten ein ausgezeichnetes Forum der Präsentation weit über Niederbayern hinaus.

| | |
|-----------------------|---|
| Kosten: | 374.140,80 € brutto, 314.404,03 € netto |
| Finanzierung: | 150.000 € LEADER + Kulturfonds + Bezirk Niederbayern + Ticketerlöse + Spenden + Kommunale Beiträge |
| Beantragte Zuwendung: | 30.237,16 € aus dem Kooperationstopf der LAG |
| Projektträger: | Kulturwald gGmbH |
| Laufzeit: | Januar 2017 - Dezember 2018 |

Herr Arend erkundigt sich, warum zu den zahlreichen Finanzierungsquellen noch Fördermittel benötigt werden. Herr Bauer antwortet, dass wegen der Zusatzleistungen, wie den Kursen an Schulen und Kosten für Personal, Ausstattung sowie Werbung, Fördermittel zur Umsetzung des Projekts benötigt werden.

Herr Unnasch fragt nach der erwarteten Besucherzahl und den Eintrittspreisen pro Konzert. Herr Bauer antwortet, dass das Konzept vorsieht, die jeweiligen Spielorte komplett auszulasten - ob Kirche oder Saal für 50 Personen.

Herr Landrat Adam plädiert für Transparenz und dafür, dass der gesonderte Charakter der Veranstaltungen herausgearbeitet werden soll. Herr Bauer stimmt dem zu, ein reger Austausch bei der Organisation ist wichtig. Er weist zusätzlich darauf hin, dass die Kulturwald gGmbH durch die Veranstaltungen keinen Gewinn erzielt.

Eine Abfrage im LAG-Entscheidungsgremium bezüglich Interessenkonflikte ist erfolgt.

Beschluss:

Der Beschluss erfolgt auf der Grundlage der Projektauswahlkriterien der LAG ARBERLAND. Diese Kriterien werden vom Projekt nicht erfüllt.

Bei den Projektauswahlkriterien erreicht das Projekt 20 von 43 Punkten.

Über 50% der Wirtschafts- und Sozialpartner sind bei der Beschlussfassung anwesend.

Eine Förderung des Projekts nach der bayerischen LEADER-Förderrichtlinie wird in der vorgelegten Form nicht befürwortet.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Zu 7.: Beschlussfassung über die Änderung der Kooperationsvereinbarung zum Projekt „Entwicklung einer MTB Runde im Bayerischen Wald – Trans Bayerwald“

Herr Wittenzellner informiert das Gremium über eine notwendige Änderung der Kooperationsvereinbarung zum Projekt „Entwicklung einer MTB Runde im Bayerischen Wald – Trans Bayerwald“. Hier ist der Landkreis Regen als Projektpartner eingetragen, es müsste aber die ARBERLAND REGio GmbH eingetragen werden.

Eine Abfrage im LAG-Entscheidungsgremium bezüglich Interessenkonflikte ist erfolgt. Die Beiräte Herbert Unnasch (Projektpartner) und Landrat Michael Adam (Präsident des Projektträgers Tourismusverband Ostbayern e.V.) wurden auf Grund des Verdachts auf Befangenheit/Interessenskonflikt von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

LAG-Beschluss:

„In den Projektunterlagen für das Kooperationsprojekt „Entwicklung einer MTB Runde im Bayerischen Wald – Trans Bayerwald“ wird statt dem Landkreis Regen die ARBERLAND REGio GmbH als Projektpartner eingetragen. Das Gremium beauftragt Geschäftsführer Tobias Wittenzellner mit den daraus folgenden entsprechenden Änderungen der Unterlagen.“

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Zu 8.: Vorstellung und Beschlussfassung über das Projekt „Aufwertung des Pandurensteigs“

Günther Reimann stellt für den Tourismusverband Ostbayern e.V. das Projekt im Beirat vor.

Projektziel:

Aufwertung und Belebung des seit 1983 bestehenden Themenwanderwegs

- Stärkung des Bayerischen Waldes als TOP-Wanderregion => Pandurensteig als weiterer bedeutender Imageträger für den Bayerischen Wald => neue kräftige Impulse für eine qualitätsorientierte Entwicklung im Bereich Wandern
- Schaffung von zusätzlicher Wertschöpfung in der Region. Der Pandurensteig verläuft durch Kommunen, die eher weniger stark im Wanderwegenetz des Bayerischen Waldes verankert sind.
- Verknüpfung von Aussichtspunkten, Natur- und Kulturschätzen, Unterkünften und Gastronomiebetrieben

Kosten: 136.212,40 € netto, 162.092,76 € brutto

Finanzierung: 70% LEADER, 30% beteiligte Landkreise und Kommunen
Beantragte Zuwendung: 30.369,- € Fördermittel aus dem Kooperationstopf der LAG
Projektträger: Tourismusverband Ostbayern e.V.
Laufzeit: ab Bewilligung 2016 – 2018 (3 Jahre)

Herr Arend erkundigt sich nach den Zusagen der beteiligten Kommunen. Herr Reimann antwortet, dass man nur noch auf eine Zusage wartet, mit den anderen Kommunen ist bereits alles geklärt.

Eine Abfrage im LAG-Entscheidungsgremium bezüglich Interessenkonflikte ist erfolgt.

Die Beiräte Herbert Unnasch (Projektpartner) und Landrat Michael Adam (Präsident des Projektträgers Tourismusverband Ostbayern e.V.) wurden auf Grund des Verdachts auf Befangenheit/Interessenskonflikt von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss:

Der Beschluss erfolgt auf der Grundlage der Projektauswahlkriterien der LAG ARBERLAND. Diese Kriterien werden vom Projekt erfüllt.

Bei den Projektauswahlkriterien erreicht das Projekt 25 von 43 Punkten.

Über 50% der Wirtschafts- und Sozialpartner sind bei der Beschlussfassung anwesend.

Eine Förderung des Projekts nach der bayerischen LEADER-Förderrichtlinie wird in der vorgelegten Form befürwortet.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Zu 9.: Festlegung des Termins der nächsten Beiratssitzung

Der Termin der nächsten Beiratssitzung wird auf den 12. September 2016 um 16 Uhr im vhs-Bildungszentrum Regen festgelegt.

Zu 10.: Sonstiges, Wünsche und Anträge

Das Gremium äußert keine Wünsche und Anträge.

1. Vorsitzende Katharina Zellner beendet die Sitzung um 18:35.

Regen, 15.06.2016

Katharina Zellner
LAG-Vorsitzende

Tobias Wittenzellner
LAG-Geschäftsführer und
Protokollführer